



## Schloß Holte-Stukenbrock

**Evangeliums-Christen,** Gesprächskreis für Russisch sprechende Mitbürger, 19.00, Mergelheide 55.

**Diakonie-Pflegestation,** 11.00 bis 12.00 Sprechstunde, Tel. (05207) 9 57 77 21 50.

**Jugendheim Stukenbrock,** Jugendbereich und Internetcafé 15.00 bis 20.00, Kinder bis 18.00;

**Jugend und Diabetes,** Treffen von betroffenen Jugendlichen (15-18 Jahre), 18.00, Pfarr- und Jugendheim Stukenbrock, Holter Str. 20, Tel. 8 77 02.

**Ev. Jugendhaus,** 15.00 bis 20.00 „Offener Jugendtreff“; 16.00 bis 19.00, Gitarrengruppen, Gartenweg 9, Tel. 67 60.

**FC Stukenbrock,** Erlebnisturnen für Kinder (6-12 J.), Kontakt: M. Bodenberger, Tel. 0176/31386160, 17.30 bis 18.30, Sporthalle an der Realschule, Am Hallenbad.

**Männerchor 1905,** Proben: 19.00 Schloss-Akkord, 20.15 Männerchor, Gaststätte Schniederermann, Oerlinghauser Str. 33.

**Energieberatung im Rathaus,** mit Terminabsprache unter Tel. 0163/6630630, Rathaus, Zi. 130, Tel. 89 05 -0.

**Jugendcafé St. Ursula,** 15.30 bis 19.00 Offener Treff; 18.30 bis 20.00 Sportangebot für Jungen, Tel. 8 76 96.

**Stadtverwaltung,** 8.00 bis 12.00, 13.30 bis 17.30, Rathaus, Tel. 89 05 -0.

**Volkshochschule,** 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 16.30, Kirchstr. 2, Tel. 9 17 40.

**Seniorenbeirat Schloß Holte-Stukenbrock,** Internetcafé/ Klönnachmittag, 14.00 bis 16.00, Caritas Seniorenheim, Am Pastorat 2.

**„TonArt“, Chorproben,** 19.45 bis 21.15, Pfarr- und Jugendheim Stukenbrock, Holter Str. 20, Tel. 8 77 02.

**Kreuzbund,** 20.00, Gruppengespräch für alkoholabhängige Menschen und deren Angehörige, Ursulaschule, Holter Str. 266, Tel. 48 95.

**Diakonie Gütersloh,** Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel. (05241) 98 67 41 00, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

**Sozialarbeit Jugend, Familie, Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh,** nur nach Absprache, Tel. (05244) 92745-0, Regionalstelle-Ost, Rathausstraße 6.

**DRK Soziale Dienste,** Häusliche Pflege, Sprechzeiten 14.00 bis 15.00, Hauptstraße 38.

**Kreisfamilienzentrum,** 9.00 bis 12.00, Rathausstr. 6, Tel. 9 29 14 50.

**Truppenübungsplatz** ab 7.45 geschlossen.

**Caritas-Sozialstation,** Sprechstunde, 11.00 bis 13.00, Holter Kirchplatz 17, Tel. 65 86.

**Blaues Kreuz,** Begegnungsgruppe für Suchtkranke, Tel. 4740, 19.30, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

## NOTDIENSTE

### Apotheken

**Oerlinghausen/Leopoldshöhe/Schloß Holte-Stukenbrock,** Sonnen-Apotheke, Oelmühlstr. 43, Bielefeld, Tel. (0521) 6 83 44. **Apotheke am Markt,** Elbeallee 79, Bielefeld-Sennestadt, Tel. (05205) 9 10 60.

**Infos zu diensthabenden Apotheken,** Tel. (08 00) 0 02 28 33, [www.akwld.de](http://www.akwld.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.



**Froschballett:** Der rotperückte Frido lässt seine fröhlichen Frösche tanzen. Weil einer sich in einen französischen Koch verliebt hat, springt ein Vater ein.

FOTOS: KARIN PRIGNITZ

## Cooler Clowns, mutige Akrobaten

Circus Tausendtraum und Stukenbrocker Grundschüler ernten begeisterten Applaus

VON KARIN PRIGNITZ

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Fünf Tage lang haben sie geprobt, gelacht, sich selbst neu erfunden und Talente entdeckt, von denen sie bisher gar nicht gewusst haben, dass sie in ihnen schlummern. Gestern haben die Nachwuchsakrobaten, Clowns, Jongleure und Balancekünstler der katholischen Grundschule Stukenbrock zum fünften und letzten Mal das blaue Zelt des Circus Tausendtraum auf dem Schützenplatz zum Beben gebracht.

„Ooooh, aaaah, boah ey“, klang es immer wieder von den dicht besetzten Rängen. Und eigentlich brauchte es „Stimmungskanone Matthias“ aus Reihe 1, der das Publikum zu eben diesen Begeisterungstürmen animieren sollte, gar nicht. Im zweistündigen Programm kamen Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten und Onkel, Nachbarn und Freunde aus dem Staunen, Lachen und Träumen gar nicht mehr heraus. Für alle Fälle hatte eine der Gruppen, die sich während der Projektwoche zusammengefunden hatten, dennoch ein Applausometer mitgebracht. Eine Idee der „verrückten Erfindungsclowns“. Ein Apparat, mit dem man Gedanken lesen kann, „wie bei der NSA“.

Klar, dass dieses Spezialgerät umgehend bei den Gästen ausprobiert werden musste. Pro-

jektleiter Jonas Bahrenberg, Olaf Spiers und acht weitere Mitarbeiter des Projektzirkus aus Soest hatten genau auf diese Momente hingearbeitet, und die Kinder machten ihre Sache gut. So überzeugend agierten sie, dass man ihnen den Professor

der Welt“, die aus riesigen Fragezeichen-Würfeln lugten und auch die Bodenakrobaten. Unter einer immer tiefer gelegten Stange tanzten sie her, schwebten scheinbar frei in der Luft und bildeten eine hohe Menschenpyramide.

### Eine Sensation jagt in der Manege die nächste

oder Magier sofort abnahm. Ein Mädchen in einer Mülltonne verschwinden lassen und die dann mit langen Besenstielen durchbohren, wie kann das sein? Natürlich wurde der Trick nicht verraten. Für sich sprachen „die wahrscheinlich coolsten Clowns

Eine Sensation jagte die nächste. Kaum waren die jonglierenden Raumschiff-Akrobaten wieder losgedüst, fand sich „das weltberühmteste Froschballett mit spritziger Wasserartistik“ im Rund der Manege ein. Und weil der rotperückte

Frido nur vier von fünf fröhlichen Fröschen mitgebracht hatte, weil sich einer in einen französischen Koch verliebt hatte, musste ein Vater herhalten. Zirkus, das sei für Kinder immer besonders motivierend, bestätigte Jonas Bahrenberg. Während der Projektwoche hatten er und seine Kollegen erlebt, mit welchem Enthusiasmus die Kinder dabei waren. Schulleiterin Christine Weiß, diesmal die „Direktorin in der Manege“, hatte bereits zu Beginn vorausgesagt: „Sie werden erstaunt sein, was in Ihren Kindern steckt.“ An der Begeisterung, die immer wieder aufbrandete, war abzulesen, dass sie damit völlig richtig lag.



**Menschenpyramide:** Die bilden eine Reihe von Bodenakrobaten in bunten Shirts.



**Gewusst wie:** Jonas Bahrenberg hilft dem kleinen Hausmeister.

## Senner Schützen sind zielsicher

Wettkampf mit 38 Teilnehmern

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (mfo). Mit dem traditionellen Pokalschießen startete die St.-Achatius-Schützenbruderschaft Stukenbrock-Senne erfolgreich in die neue Saison und war dieses Mal zu Gast auf dem Schießstand der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Hövelhof. Unter den wachsamen Augen des Schießleiters Carl Stefan Biermeier und den Schießaufsichtigen Wolfgang Fockel, Marcel Pott aus den eigenen Reihen sowie Heribert Rodenhutsord von den Hövelhofer Schützen, stellten sich insgesamt 38 Schützen der St.-Achatius-Schützenbruderschaft (darunter auch Jungschützen) einem zweistündigen Wettkampf. Teilnehmen durfte, wer nicht in einer Schießgruppe aktiv ist.

Beim Zielen auf den Obristen-Gedächtnis-Pokal erreichte Sven Becker (48 Ringe) Platz 1, Franz Josef Neuwöhner (47 Ringe) Platz 2 und Michael Brechmann mit 47 Ringen den dritten Platz. Den Königspokal, der seit 1995 unter den ehemaligen Königen ausgeschossen wird, durfte ebenfalls Franz-Josef Neuwöhner nach 28 erreichten Ringen in Empfang nehmen. Beim Ermitteln der

Vereinsmeister der Schießabteilung der Bruderschaft gingen Dirk Renneke (138 Ringe, 2. Platz), Carl Stefan Biermeier (131 Ringe, 2. Platz) und Andreas Hachmann (128 Ringe, 3. Platz) als erfolgreiche Schützen hervor. Sieger der Vereinsmeister in der Altenklasse (ab 45 Jahren), die aufgelegt ermittelt wurde, dürfen sich Wolfgang Fockel (147 Ringe, 1. Platz), Erwin Hunke (146 Ringe, 2. Platz) und Johannes Renneke (145 Ringe, 3. Platz) betiteln. Macht so weiter“, lobte Biermeier die treffsicheren Schützen.

Nach dem Wettkampf ließ Carl Stefan Biermeier die Anwesenden wissen, dass jüngst während der außerordentlichen Generalversammlung einstimmig beschlossen worden ist, dass der Bau eines Schießstandes an der eigenen Schützenhalle in Stukenbrock-Senne nun realisiert werden soll. „Die heiße Planungsphase hat bereits begonnen“, sagt Biermeier. Nun müssten die auf den Schützenverein zukommenden Kosten und die zu erwartenden Spenden ermittelt werden. Für den geplanten Bau der acht Schießbahnen müssten auch die statischen Voraussetzungen geprüft werden.



**Wetteiferer:** Sven Tefsmann (v.l.), Wolfgang Fockel, Andreas Hachmann, Dirk Renneke, Michael Brechmann, Franz Josef Neuwöhner, Carl Stefan Biermeier, Sven Bader, Karl-Heinz Deppe, Josef Biermeier.

FOTO: MANUELA FORTMEIER

## radio GÜTERSLOH

107.5 | 95.9 | 106.8

Tel. (05241) 9200-10  
info@radioguetersloh.de  
www.radioguetersloh.de

### Heute im Programm

4.00 Die Nacht  
6.00 Am Morgen mit Tanina Rottmann Lokale Nachrichten um voll und um halb von Alexander Hollenhorst Die Radio Gütersloh Freitankwochen Blitzer und Verkehr Angie – die Queen von Berlin Tipps und Termine

Das verrückte Telefon mit Jürgen Kerbel Der Alltours-Siegerflieger  
10.00 Am Vormittag mit Leonie Lagrange Lokale Nachrichten um voll und um halb Blitzerservice Freitankwochen, wir ziehen einen weiteren Gewinner  
12.00 Am Mittag 12.30, 13.30 Lokalreport  
14.00 Am Nachmittag 14.30, 15.30 Lokalreport  
16.00 Am Nachmittag mit Philipp Fleiter Lokale Nachrichten um voll und um halb von Matthias Traeger Blitzerservice Euranet Reporter berichten über die Lage in Europa  
19.00 Am Abend 19.30 Lokalreport  
0.00 Die Nacht

## Wofür das Herz der Jugend schlägt

Jugendtag mit Podiumsdiskussion, Gottesdienst und Party – auf der ganzen Welt und auch in der Hauptstadt des Erzbistums Paderborn

■ **Schloß Holte-Stukenbrock / Paderborn.** Wenn am Samstag, 28. März, im Erzbistum Paderborn viele Jugendliche zu einem großen Jugendtag zusammenkommen, sind sie nicht die einzigen. Überall auf der Welt treffen sich an diesem Tag junge Katholiken und feiern ihren Glauben. Anlass ist der Weltjugendtag 2015, der in diesem Jahr regional in den Bistümern veranstaltet wird. 2016 lädt Papst Franziskus dann wieder zum internationalen Weltjugendtag ins polnische Krakau ein.

Auf Einladung von Erzbischof Hans-Josef Becker können die Jugendlichen in Paderborn der Frage „Wofür schlägt mein Herz?“ nachgehen. „Junge Menschen haben viele Herzensangelegenheiten, die Beziehung zu einem Freund oder einer Freundin, ein besonderes Hobby oder auch ih-

ren Glauben – darüber möchten wir ins Gespräch kommen“, sagt Diözesanjugendpfarrer Stephan Schröder.

Zur Podiumsdiskussion ab 14 Uhr haben die Organisatoren aus der Abteilung „Jugendpastoral“ im Erzbischöflichen Generalvikariat und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) unterschiedliche Gäste eingeladen: einen Mediziner, einen Gefängnis- und Obdachlosenseelsorger sowie ein junges Paar. Außerdem wird sich Erzbischof Hans-Josef Becker mit einem Impuls zur Seligpreisung „Selig, die ein reines Herz haben, denn sie werden die Gott schauen!“ (Mt 5,8) an die Jugendlichen wenden. Mit einer Prozession durch die Paderborner Innenstadt werden die Jugendlichen am frühen Abend an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern, lautstark begleitet von einer Sambagruppe.

Die Prozession endet mit einem Jugendgottesdienst mit Erzbischof Becker im Dom.

Für die richtige Musik in den Kirchen werden die Bands „Like a Breeze“ (Arnsberg) und eine Weltjugendtags-Projektband sorgen. Im Anschluss sind alle Teilnehmer zu einer Party ins Forum St. Liborius eingeladen.

Außerdem wird es im Forum erste Informationen zur Fahrt des Erzbistums zum Internationalen Weltjugendtag in Krakau geben. Dazu reisen derzeit schon die ersten Weltjugendtags-Botschafter durch das Erzbistum, die beim Jugendtag auch mit dabei sind. Mehr Informationen, Uhrzeiten und ein Anmeldeformular (Anmeldeschluss ist der 18. März) zum Jugendtag im Erzbistum Paderborn gibt es auf der Homepage unter: [www.jugendtag-paderborn.de](http://www.jugendtag-paderborn.de)



**Freuen sich auf den Jugendtag:** (v.l.) Thomas Bensmann, Benedikt Hebbecke, Theresa Bartz, Maren Gödde, Theresa Brohl, Stephan Schröder.

FOTO: PDP